



Tour: 131

Der Norden der Mongolei - Seenlandschaften

Reisebeschreibung:

Einstimmung:

15 Tage Motorradtour der „Extraklasse“ warten hier auf euch. Unbeschreibliche Landschaften, Pisten, die manchmal schon eine Herausforderung sind und ein raues, aber herzliches Land, warten auf euch. Der Norden der Mongolei wird beherrscht von seiner grandiosen Seenlandschaft. Der Khovsguul-See ist der kleine Bruder des Baikalsees und er ist der größte Süßwassersee des Landes. Die Mongolen bezeichnen ihn liebevoll als ihr Meer. Um diesen See wurde in den letzten Jahren ein Naturschutzgebiet eingerichtet, um diese einmalige Landschaft für die Nachwelt zu erhalten. Die Gegend um den Khovsguul gehört aber auch zu einer der am wenigsten erschlossenen Regionen der Mongolei. Einige Regionen am See lassen sich nur über wenig befahrene Pisten erreichen, aber die Mühen der Anreise werden von der schönen Landschaft entlohnt. Kiefernwälder, Lärchen und Taiga zeigen dem Besucher an, dass hier Sibirien nicht mehr weit ist.

Der Volksstamm der Tsaaten, lebt in der Region um den Khovsguul See. Das sind die letzten Rentiernomaden in der Mongolei. Eigentlich ist der Ursprung der Tsaaten in Tuwa, der westlichen sibirischen Provinz von Russland. Die Tsaaten haben sich mit ihrer Lebensweise seit Jahrhunderten nicht verändert. Naturreligion und Schamanismus sind hier noch lebende Tradition.

Die Weiterfahrt vom Khovsguul zum Terchjin Zagaan Nuur, führt durch eine der urtümlichsten Landschaften des Landes. Kurz vor dem Terchjin Zagaan Nuur führt die Tour über einen knapp 2500m hohen Pass. Ein weiterer Höhepunkt dieser Tour ist das Gebiet um den Terchjin Zagaan Nuur. Diese Gegend ist eine alte Vulkanlandschaft mit bizarren Gesteinsformationen. Durch die Lava, sind mehrere kleine Höhlen entstanden, die als natürlicher Eiskeller dienen. Sie werden den Khorgo Vulkan besteigen. Erst durch den Ausbruch des Vulkans, ist der Terchjin Zagaan Nuur in seiner jetzigen Form entstanden.

Weitere interessante Punkte auf dieser Reise ist der Chuluut Fluss, der sich sein Flussbett durch das Lavafeld vom Khorgo Vulkan geschnitten hat und der „Baum der 1000 Zweige“, der sich in der Nähe des Chuluut Flusses befindet.

Freunde des frischen Fisches werden bei dieser Reise voll auf ihre Kosten kommen. Anschließend werden Sie Karakorum – die alte Hauptstadt der Mongolei – kennen lernen ihr Kloster Erdene Zuu besichtigen. Da der Khovsguul See bis weit in den Frühling zugefroren ist, kann diese Tour nur im Hochsommer gefahren werden

Strecke:

Ulaanbaatar – Bulgan – Murun – Hovsgol-See mit Nationalpark – Terchjin Zagaan Nuur mit Nationalpark – Tsetserleg – Orchon Wasserfall – Karakorum – „Ögiy Nuur“ See – Ulaanbaatar



Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel, Programmbesprechung. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfgesang.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M

2. Tag Abfahrt in Richtung Bulgan. Vereinfacht könnte man auch sagen, der, der die Ausfahrt aus Ulaanbaatar geschafft hat, schafft auch problemlos den Rest der Strecke. Motorradfahren in Ulaanbaatar hat seine eigene Qualität. Aber erst machen wir einen Stopp im Hustain Nuruu Nationalpark. Hier werden wir die ausgewilderten Przewalskij Pferde beobachten können. Die Przewalskij Pferde gelten als die lebenden Urpferde und sie haben nur aufgrund des Einsatzes vom Bremer Hagenbeck Zoo überlebt.

Danach fahren wir durch die mongolische Steppe in Richtung der Ortschaft Orchon, am gleichnamigen Fluss. Die Fahrt führt uns durch eine unvergleichliche Landschaft. Mit anderen Worten, Steppe pur. Die Nacht werden Sie am Ufer des Orchon verbringen.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Vom Orchon fahren wir zur Bezirkshauptstadt Bulgan. Hier haben wir die Möglichkeit, unsere Vorräte zu ergänzen bevor es weitergeht zum erloschenem Vulkan „Uran Togo“, was mit „Perfekt“ übersetzen kann. Wir werden den Vulkan besteigen, von dem man eine schöne Aussicht über die bergige Landschaft hat.

Wir werden dann an den längsten Fluss der Mongolei und auch Hauptzufluss des Baikalsees, den „Selenge“ fahren, wo wir auch übernachten.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Überquerung des Flusses. Weiterfahrt Richtung Khovsguul. Wir fahren hier nicht direkt auf der Hauptpiste, sondern wählen einen kleineren, mehr nördlich gelegenen Weg. Die Landschaft, durch die wir jetzt fahren, unterscheidet sich völlig von der restlichen Mongolei. Bewaldete Berghänge und große klare Flüsse, sind das markante Zeichen dieser Region. Unterwegs kommen wir noch an den Resten vergangener Kulturen vorbei. Mitten in der Landschaft befinden sich alte Ruinen von einer Verteidigungsanlage.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Fahrt zum Khovsguul See. Der Khovsguul See wird fast völlig von Bergketten eingerahmt. Er gehört eher in die Region der sibirischen Taiga. Wir erreichen den See von Osten, über eine kleine Piste. Das westliche Ufer ist einigermaßen erschlossen, hier werden wir entlang zu unserem Gercamp fahren.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Der Khovsguul See liegt in der Region der Tsaaten. Die Tsaaten leben fast ausschließlich von den Rentieren, die sie züchten. Wir werden versuchen, diese Minderheit in der Region aufzusuchen. Versuchen deshalb, weil sie auch streng nomadisch leben und nicht immer an den gleichen Plätzen ihre Zelte aufbauen.

Den Abend werden wir am Seeufer ausklingen lassen. Mit etwas Glück werden wir einen frischen Fisch zum Abendessen bekommen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Heute verlassen wir den Khovsguul See und fahren erstmal zurück nach Murun. Hier werden wir unsere Vorräte ergänzen und dann geht es weiter Richtung Süden zum Terchjin Zagaan Nuur (Weiser See). Wir werden gut zwei Tage benötigen, bis wir den See erreicht haben.

Gleich neben der Ortschaft Murun, werden wir einen kurzen Abstecher zu den Gräbern von „Uushigiin“. Die Gräber stammen aus der Bronze Zeit und es befinden sich in der Gegend viele Hirschsteine. Danach geht die Fahrt in den zentralen Teil der Mongolei.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Von der Ortschaft Shine Ider, bei der wir übernachtet haben, geht es heute zum Terchjin Zagaan Nuur. Den See werden wir gegen Nachmittag erreichen. Der See ist durch einen Vulkanausbruch entstanden und es befinden sich jede Menge an Lavafeldern in seiner Umgebung. Die Landschaft um den See gehört mit zu den Höhepunkten in der Mongolei. Den Nachmittag verbringen wir mit Wanderungen in der Umgebung des Sees.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Der Tag ist reserviert für Ausflüge in die Umgebung vom Terchjin Zagaan Nuur. Sie werden den Khorgo-Vulkan besteigen, eine Eishöhle besichtigen und am Nachmittag, sofern das Wasser es zulässt, im Terchjin Zagaan Nuur baden gehen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

10. Tag Am Morgen fahren wir vom Terchjin Zagaan Nuur ab. Die Fahrt geht vorbei am „Baum der 1000 Zweige“. Diese Kultstätte befindet sich in der beeindruckenden Schlucht des Tschulut Flusses. Am Baum der 1000 zweige befestigen die Nomaden ihre Hadaks mit ihren Wünschen, in der Hoffnung dass sie in Erfüllung gehen. Die Strecke führt uns dann noch an einem Monolith- Ikh Tamir (grosse Kraft). Auf diesem großen Felsen befinden sich viele Felsenzeichnungen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

11. Tag Gegen Vormittag werden wir die Ortschaft Tsetserleg erreichen. Hier haben wir wieder die Möglichkeit, auch dem Markt unsere Vorräte zu ergänzen. Wir besichtigen das Kloster "Zayan Gegen". Die Gründung des Klosters geht auf das 16 Jhr. zurück und es gehörte mit zu den wichtigsten Klöstern in der Mongolei und hier haben früher über 10.000 Mönche gelebt

Am Nachmittag erreichen wir den Orchonwasserfall. Wir sind jetzt mitten drin im Archangai Gebirge und haben, um den Wasserfall zu erreichen einige spannende Bergpässe überwunden.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

12. Tag Vom Orchonwasserfall, fahren wir immer im Orchontal, das landschaftlich sehr reizvoll ist, in Richtung Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

13. Tag Dieser Tage ist gesamt der historischen Mongolei gewidmet. Nach dem Frühstück am See, fahren wir durch das alte Orchon Tal zu der türkischen Ausgrabungsstätte „Chöschöö Tsaidam“. Es handelt sich dabei um den Palast eines alttürkischen Generals. Hier betreibt die Türkei eine interessante Ausgrabung, da sich in dieser Region das Stammland aller Turkvölker befinden soll.

Der Höhepunkt für diesen Tag ist aber sicherlich der Besuch des Klosters „Erdenee Zuu“ in Karakorum. Karakorum, die ehem. Hauptstadt der Mongolei, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Dchingges Khan hat hier seine Palastjurte errichtet und am Hofe der einstmaligen größten Landmacht, haben viele ausländische Gelehrte und Handwerker gearbeitet. Später wurde dann auf den Ruinen von Karakorum das Kloster Erdenee Zuu, was man mit „kostbarer Herr“ übersetzen kann, gegründet. Es war einstmalig das bedeutendste und wichtigste Kloster in der Mongolei.

Am späten Nachmittag fahren wir dann noch so der einmaligen Gebirgsformation „Hognon Han“. Hier haben wir die Möglichkeit, bei unserer Pferdezüchterfamilie uns über die Aufzucht von Pferden zu informieren, oder auch einfach mal zu reiten.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

14. Tag Am frühen Vormittag geht es zurück über einen Asphaltstrasse nach Ulaanbaatar. Die Stadt erreichen wir dann am frühen Nachmittag. Nach dem einchecken ins Hotel hat jeder noch die Zeit um Andenken einzukaufen. Am Abend dann gemütliches beisammen sein und die Mongoleireise klingt dann gemeinsam mit ihrem Guide und Fahrer aus.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / _

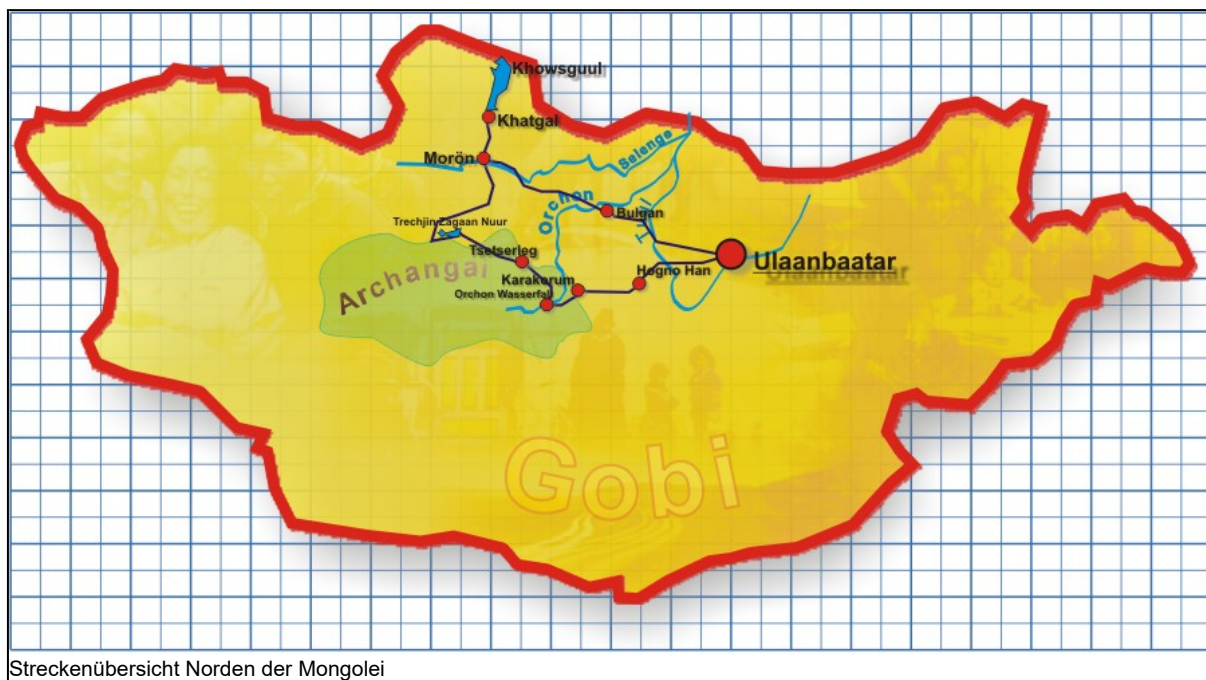
15. Tag Früh, Rückflug mit einer Linienmaschine nach Berlin
Mahlzeiten: F / - / -

Kilometer Straße:	120
Kilometer Off - Road:	2.090
Kilometer Total:	2.210

Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Ausflug mit mongolischen Pferden (½ Tag), übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Reisevorschau Tour 130 (<http://www.mongolei.com/Sateliten/tour130.kmz>) mit Google Earth. Google Earth können Sie kostenlos Downloaden unter <http://earth.google.de/>



Streckenübersicht Norden der Mongolei

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen des persönlichen Bedarfs. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Ausrüstungen und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Motorradschutzkleidung (Helm, Handschuhe, Kombi, Stiefel, usw.), persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Nachtwäsche, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS-Gerät. Packtaschen, oder Packrolle, um alles unterzubringen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar in einem Hotel der mittleren Preiskategorie (DZ,HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramme, Stellen der Motorräder incl. Benzin und Nebenkosten, Begleitfahrzeug(e), Übernachtung auf dem Lande in Zelten, Vollverpflegung auf dem Land

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder

Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurten Camps, vegetarisches Essen auf dem Land, Kosten für den Rücktransport des Motorrades, bei Abbruch der Tour, oder Unfallbedingt.

Was noch:

Die Mitfahrt ist im Begleitfahrzeug möglich. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandskranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Selbstkostenanteil bei Schäden am Fahrzeug € 500.
 Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Termine:

				Abflug
20.07	Mo	03.08	Mo	FRA
02.08	So	16.08	So	FRA
16.08	So	30.08	So	FRA

Preise:

	BMW 650 GS	Zongshen 200	Jiaqing 250
Kat A	2.350	1.900	1.970
Kat D	2.720	2.000	2.120

Es stehen drei Motorräder zur Auswahl
 BMW 650 GS / Zongshen 200 ccm (China) / Jiaqing 250 ccm (China)
 Alle Preisangaben ohne internationale Flüge

Kategorien:

- A:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird gemischt in Jurten Camps und Zelten übernachtet.

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Übernachtung nur in Jurten (zweier Belegung)	250 €	p.P.
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preiszuschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	5 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird

Kleingruppenzuschlag 1 Personen	600 €	p.P
2 Personen	400 €	p.P
3 Personen	200 €	p.P

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
 Terminangaben für **2019**
 Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
 Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
 Individuelle Termine ab zwei Personen sind möglich
 Fahrzeugkaution: BMW F 650 = 500 € / Motorrad
 Fahrzeugkaution, chinesische Modelle 1.000 € / Motorrad
 Die Kaution ist in bar bei Fahrzeugübernahme zu hinterlegen.

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Reiseroute auf Google Earth

[Strecke mit Google earth Anzeigen](#)

Packlistenvorschlag:

<http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Reiseversicherung

[Hanse Merkur Versicherung](#)

Reiseinformationen

<http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Reiseanmeldung

http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf